

Récital de piano

Anne GOURARI

„A thoughtful and distinctive artist.“

International Record Review

- DE -

Anna Gourari wurde in Kazan geboren und lebt seit ihrem 17. Lebensjahr in Deutschland. Ihre Ausbildung absolvierte sie in ihrer Heimatstadt wie auch in Moskau (u.a. bei Vera Gornostaewa), bevor sie nach ihrer Übersiedelung nach Deutschland ihr Studium in München (bei Ludwig Hoffmann und Gitti Pirner) an der Musikhochschule fortsetzte. In ihrem Klavierspiel vereint die Künstlerin Einflüsse eminenten europäischer Klavierschulen. Ihr Spiel sei „technisch brillant“, geradezu „perfekt die Mischung aus feuriger Attacke und poetischem Zauber“. Das amerikanische Fachmagazin *Fanfare* schrieb: „In der Person von Anna Gourari lebt die große russische Klavierschule fort“.

Schon früh wurde Anna Gourari mit internationalen ersten Preisen und Auszeichnungen bedacht. Ihren Durchbruch feierte sie, als Martha Argerich, Vladimir Ashkenazy, Alexis Weissenberg, Nelson Freire und Joachim Kaiser ihr den ersten Preis 1. Int. Clara-Schumann-Klavierconcours in Düsseldorf zusprachen. Die Juroren rühmten ihr „fast mystisches Klavierspiel“. Presse und Publikum überschlugen sich in Superlativen.

Seither erspielte sich Anna Gourari als Solistin und Kammermusikerin einen ausgezeichneten Ruf in den bedeutendsten Musikzentren weltweit. Sie gastiert bei internationalen Festivals und musizierte mit renommierten Orchestern und Dirigenten wie Lorin Maazel, Iván Fischer, Zubin Mehta, Sir Roger Norrington, Marco Armiliato, Kirill Petrenko, Sir Colin Davis u.a. In ihrem breit gefächerten Repertoire findet sich die klassische Klavierliteratur ebenso wie Werke der klassischen Moderne und der zeitgenössischen Musik. Komponisten wie Rodion Shchedrin, Jörg Widmann u.a. haben **Anna Gourari** Kompositionen gewidmet.

Neben ihrer Konzerttätigkeit legt die Pianistin auch großen Wert auf pädagogische Arbeit, der sie seit jeher regelmäßig nachgeht, zuerst mit einem Lehrauftrag an der Münchener Musikhochschule, danach mit Meisterkursen in In- und Ausland (Italien, Russland, Spanien, USA etc.).

Die in Deutschland lebende Künstlerin kann darüberhinaus auf eine umfangreiche Diskographie verweisen. Für ihre Aufnahmen – einige hielten sich wochenlang in den deutschen Klassik-Charts – wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet: Diapason d’Or, Echo Klassik, Grammy-Nominierung u.v.a. Seit vielen Jahren arbeitet Anna Gourari mit dem Produzenten Manfred Eicher und seinem Label ECM zusammen. Die bislang veröffentlichten Alben sind: „Canto Oscuro“ (Bach/Busoni, Gubaidulina, Hindemith), „Visions fugitives“ (Medtner, Chopin, Prokofiev), „Elusive Affinity“ (Schnittke, Pärt, Bach, Rihm, Kancheli, Shchedrin). Für das jüngste Album, das im Juni 2024 erscheint, hat Anna Gourari Werke für Klavier und Orchester von Paul Hindemith und Alfred Schnittke zusammen mit dem OSI Lugano unter der Leitung von Markus Poschner aufgenommen.

Diese Aufnahme erhielt einhelliges Lob in vielen Fachmagazinen und auch in der New York Times, Le Monde, The Morning Star, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung u.v.a. **Im März 2025 erhielt Anna Gourari für diese Einspielung den « International Classical Music Award »**

Zudem rief **Anna Gourari** 2019 in München die Konzertreihe MUSICAÈ ins Leben, für die sie als künstlerische Leiterin international renommierte Musiker und Künstler einlädt: z.B. Gidon Kremer, Sir Andrés Schiff, Kremerata Baltica, Pierre-Laurent Aimard, Heinz Holliger, Ulrike Draesner, Thomas Zehetmair, Dmitry Sinkovsky, Arcadi Volodos, Robert Levin, Alexei Volodin, Tetzlaff Quartett, Danish String Quartet u.v.a.

Mehr Info : www.musicae.eu (2025)

Slawische Erzählgabe, mit virtuosem Schliff und makelloser Klangkultur **Süddeutsche Zeitung** ⌘

Anna Gourari plays Prokofiev with plenty of bite as well as pianistic flair... a spacious, poetic account of Chopin's Third Piano Sonata **New York Times** ⌘

She balances the intimate with the grandiose **Svenska Dagbladet** ⌘ *Intens legato en een superbe techniek* **deVolkskrant** ⌘

A thoughtful and distinctive artist. The Sonics are top-notch **Int. Record Review** ⌘

Son plein et pourtant aillé, ces harmoniques profondes, ce toucher sans dureté d'une vraie musicienne **ArtaMag'** ⌘

A very satisfying, committed, and intelligent recital **Fanfare Magazine** ⌘

An extraordinary account by Anna Gourari of Sergey Prokofiev's Visions fugitives **Between Sound&Space** ⌘

Anna Gourari "singt" die Linien aus, hört ihnen nach, trifft so den Nerv der Musik. Wunderbar! **Audio** ⌘

Gourari interpretiert Prokofjew und Chopin hochooriginell auf Basis einer außergewöhnlich guten Pianistik **Fono Forum** ⌘

Sie spielt frei, nie aber exzentrisch. Nur ein klein wenig... sie ist außergewöhnlich **Harold C. Schonberg** ⌘

Berührend schlicht wie faszinierend **Piano News**

MUSICAË – concert series in Munich with satellite concerts all over the world